

Wir im Wohratal



März 2017- In Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Kostenloses Monatsmagazin für Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen



Wohratal hat ein Prinzenpaar

Erstmalig in der Geschichte von Wohratal gibt es ein Prinzenpaar.

Mehr dazu auf Seite 4

JHV Freiwillige Feuerwehr Langendorf

Am 21.01.2017 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Langendorf in der Dorfscheune statt.

Mehr dazu auf Seite 3



Veranstaltungskalender ++ Historisches ++ Jugend ++ Porträts ++ Vereine

Ihr Partner
"Rund ums Auto"

Autohaus Denzel GmbH
Würfelweg 1 - 17
35288 Wohratal - Wohra
Tel. 0 64 53 - 91 35 0 www.autohaus-denzel.de info@autohaus-denzel.de



Jetzt bei uns die neuen Volkswagen
Sound Sondermodelle erleben!

Besuchen Sie uns in Wohratal oder
auf www.autohaus-denzel.de!

Denzel
IHR AUTOHAUS



Kunden dienst

Service Wohratal

Service-Zeit der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL, Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal
 montags bis mittwochs von 08.30 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 15.30 Uhr
 donnerstags von 08.30 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 18.00 Uhr
 freitags von 08.30 bis 12.00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale Tel. 06453 / 6454-0
 Fax Tel. 06453 / 6454-22
 Bürgermeister Peter Hartmann Tel. 06453 / 6454-10
 Handy: 0160 / 4461058
 Ines Dicken Tel. 06453 / 6454 21
 Achim Homberger Tel. 06453 / 6454-15
 Johanna Baimler Tel. 06453 / 6454-17
 Bärbel Schleiter Tel. 06453 / 6454-13
 Marita Straube-Schneider Tel. 06453 / 6454-16
 Gerhard Zulauf Tel. 06453 / 6454-12

Bauhof der Gemeinde

1. Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal
Tel. 06453 / 648833, Fax 06453 / 6480239
2. Kläranlage Halsdorf, Tel. und Fax 06425 / 1217

Ortsvorsteher

Wohra: Hannelore Keding-Groll, Kreuzackerweg 5, Tel. 06453 / 1418
 Halsdorf: Willi Schollmeier, Tel. 06425/2360
 Langendorf: Nicole Bach, Tel. 06453/645586
 Hertingshausen: Günter Scheufler, Hugenottenstraße 5a, Tel. 06453/645170

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Ortsgerichtsvorsteher Karl-Ludwig Bubenheim
 Lindenweg 3, 35288 Wohratal, Tel. 06425 / 740
 Sprechzeiten jeden 1. Mittwoch im Monat von 18-19 Uhr im
 Feuerwehrgerätehaus

„Treffpunkt Halsdorf“ sowie nach Vereinbarung.

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRATA
 1. Bürgerhaus Wohratal (Küche), Halsdorfer Str. 56, Tel. 06453 / 6454-24
 2. Hofreite Wohra (Küche), Gemündener Str. 24, Tel. 06453 / 6456-55
 Ortsteil HALSDORF, Treffpunkt, Hauptstraße 13, Tel. 06425 / 1380
 Ortsteil LANGENDORF, Dorfscheune, Flohweg 1, Tel. 06453 / 420
 Ortsteil HERTINGSHAUSEN
 Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3, Tel. 06453 / 310

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

1. Ortsteil WOHRATA
donnerstags, Hofreite Wohra, von 18.30 bis 19.30 Uhr
2. Ortsteil LANGENDORF
Dienstags 14tägig - siehe Aushang Dorfscheune
3. Ortsteil HERTINGSHAUSEN
Ab sofort neue Öffnungszeiten: jeden 1. Dienstag im Monat,
Feuerwehrgerätehaus, von 16.00 bis 17.00 Uhr

Schulen in der Gemeinde

Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 Tel. 06453 / 7461
 Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 Tel. 06425 / 921010

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte "Die Arche",
 OT Wohra, Männerstatt 14, Tel. 06453 / 7411
 Ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume",
 OT Halsdorf, Hauptstraße 23, Tel. 06425 / 2233

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Florian Möbus Tel. 0151 / 52490068
 Stellv. Gemeindebrandinspektor Martin Denzel Tel. 06453 / 913525
 Wehrführer WOHRATA, Thorsten Schröder Tel. 0174 / 3404624
 Wehrführer HALSDORF, Klaus Koch Tel. 06425 / 821327
 Wehrführer LANGENDORF, Stephan Waldschmidt Tel. 0163 / 2895288
 Wehrführer HERTINGSHAUSEN, Uwe Boucsein Tel. 06453 / 551
 Feuerwehrgerätehaus WOHRATA, Zum Bahnhof 11 Tel. 06453 / 1717
 Feuerwehrgerätehaus HALSDORF, Hauptstr. 13 Tel. 06425 / 1380
 Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF, Flohweg 11
 Feuerwehrgeräteh. HERTINGSHAUSEN, Am Zollstock 3, ... Tel. 06453 / 310

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei **110**
 Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050
Feuerwehr **112**
 Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale.
 Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.
 Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220
 Krankentransporte, Zentrale Marburg 06421 / 19222
 Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med.
 Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly 06453 / 411
 Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth 06453 / 7211
 Apotheke im Wohratal 06453 / 331
 Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Notdienst

Die bundesweit einheitliche Rufnummer des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes lautet **116 117**. Die 116 117 ist erreichbar außerhalb der Sprechzeiten der Praxen: Montag und Dienstag jeweils von 19.00 - 07.00 Uhr. Mittwoch 14.00 - 07.00 Uhr. Donnerstag von 19.00 - 07.00 Uhr. Freitag von 14.00 - 07.00 Uhr. Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 07.00 - 07.00 Uhr.

Anschrift und Öffnungszeiten der ÄBD-Zentrale in Frankenberg:

Kreis Krankenhaus Frankenberg, Forststraße 9, 35066 Frankenberg.
 Öffnungszeiten Montag bis Freitag jeweils von 20.00 - 21.00 Uhr.
 Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr.
 Bei starken Herzbeschwerden, Bewusstlosigkeit, schweren Verbrennungen oder anderen akuten lebensbedrohlichen Symptomen muss sofort der Rettungsdienst unter der Nummer 112 angefordert werden.
 Hier finden Patienten jederzeit innerhalb kürzester Zeit Hilfe.

Apothekendienst

Mo. 27.02.-So. 05.03.: Apotheke im Wohratal, Wohra, Tel. 06453/ 331
Mo. 06.03.-So. 12.03.: Adler Apotheke Rauschenberg, ... Tel. 06425/ 308
Mo. 13.03.-So. 19.03.: Apotheke Rosenthal, Tel. 06458/1234
Mo. 20.03.-So. 26.03.: Kloster Apotheke Haina, Tel. 06456/336 o. 429
Mo. 27.03.-So. 02.04.: Rosen Apotheke Gemünden, Tel. 06453/389
Mo. 03.04.-So. 09.04.: Walpurgis Apotheke Gilsberg, .. Tel. 06696/500

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung: Andrea Schäfer, Büro:
 Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Fax 06422 / 4001; Tel. 06422 / 4000
 Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)
 Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, 35288 Wohratal Tel. 06453 / 7038
 In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst rund
 um die Uhr unter der Nummer Tel. 0172 / 6869115

Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg, Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag
 10.00-12.00 Uhr, Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, telef. Erreichbarkeit:
 montags bis freitags 10.00-16.00 Uhr, Tel. 06421 405-7400

Ev. Pfarramt Wohra (mit Langendorf und Hertingshausen):

Pfarrer Hardy Rheineck, Hainweg 4, 35288 Wohratal, OT Wohra
 Tel. 06453 / 386

Ev. Pfarramt Halsdorf: Vertretung während der Vakanzzeit

Pfarrer Helmut Golin, Tel.: 06427-8027, Email: Helmut.Golin@ekkw.de
 Pfarrbüro -Mittwochs zwischen 8.00 Uhr und 09.30 Uhr - Frau Dörr Tel.: 06425-1261.
 Bitte sehen Sie von privaten Anrufen bei ihr zu Hause ab.

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0.
 Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen der:
 a) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
 Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal, Tel. 0173 / 5161950
 b) Stromversorgung: E.ON Mitte AG, Kundenservice Tel. 01801 / 326000,
 Entstörungsdienst Strom 01801 / 326326; Gas 01803 / 346427
 c) Allgemeine Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950

Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal; montags bis donnerstags:
 15:00 - 16:00 Uhr; freitags und samstags: 10:00 - 11:00 Uhr

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

Zweckverband Rivenich, Am Orschbach 1, (TBA) 54518 Rivenich
 Fax 06508 / 914332 Tel. 06508 / 91430

Abfallentsorgung: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach, Telefax: 06465 9269-26.
 E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de Tel. 06465 9269-0

Wohratal aktuell

Bericht zur JHV Freiwillige Feuerwehr Langendorf vom 21.01.2017

Am 21.01.2017 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Langendorf in der Dorfscheune statt.

Um 20 Uhr eröffnete Wehrführer Stephan Waldschmidt die Versammlung. Nach Genehmigung der Tagesordnung und der Totenehrung folgten die Grußworte von Bürgermeister Peter Hartmann an die Feuerwehr. Er überbrachte auch Grußworte des Gemeindebrandinspektors.

Schriftführer Peter Müller verlas anschließend das Protokoll der Jahreshauptversammlung des Vorjahres.

Es folgten die Berichte von Wehrführung, Jugendfeuerwehr und Kassierer.

Der Wehrführer berichtete den Anwesenden ausführlich über die Einsätze in 2016, über die Vereinsaktivitäten der Feuerwehr und den Stand der Baumaßnahmen am Feuerwehrhaus in Langendorf, die sich langsam dem Ende nähern. Er dankte den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und der Gemeinde für ihre Unterstützung bei den Baumaßnahmen.

Anschließend berichtete Tabea Müller über die Arbeit der Jugendfeuerwehr in Langendorf sowie die zahlreichen Wettkämpfe und Aktivitäten.

Kassierer Henning Metke berichtete über den Kassenstand der Feuerwehr sowie der erfolgten Einnahmen und Ausgaben. Kassenprüfer Heinrich Hartmann bescheinigte Henning Metke eine ordnungsgemäße Kassenführung, was eine einstimmige Entlastung des Vorstandes zur Folge hatte.

Geehrt wurden:

Ottmar Boucsein für 40 Jahre Mitgliedschaft und Alfred Linzer für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr. In Abwesenheit wurden Jochen Letmade für 40 Jahre und Kurt Schneider sowie Helmut Wagner für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt.

Nach den Ehrungen erfolgten die Beförderungen:

-Tamara Wagner und Tabea Müller wurden zur Feuerwehrfrau,
-Simon Metke, Niels Dersch, Erik Ochs zum Feuerwehrmann,
-Sven Hartmann und Jannik Peter zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Nach dem Punkt Verschiedenes wies Stephan Waldschmidt noch auf die bevorstehende Einweihung des Feuerwehrhauses am 25. März 2017 hin.

Er bedankte sich abschließend bei allen anwesenden Kameraden, wünschte der Veranstaltung noch einen guten Verlauf und schloss die offizielle Versammlung. Es folgte ein gemütliches Beisammensein bei Essen und Getränken in der Dorfscheune.

FFW Langendorf- Stephan Waldschmidt

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei:

Ortsteil LANGENDORF

Dienstag, 07. März 2017, 18.00 bis 18.30 Uhr

Dienstag, 21. März 2017, 18.00 bis 18.30 Uhr

WiWo - Anzeigenannahme und Beratung:

JB Grafikdesign & Marketing, Julia Brömer

Tel.: 06424 92 89 60 | E-Mail: info@jb-grafik.de

Redaktionsschluss ist immer der 22. des Vormonats

Brandschutztipps – Ein Service der FFW Wohratal

Feuerwehr warnt vor Gefahr durch Kohlenmonoxid

DFV-Vizepräsident Hachemer: „Schon im Verdachtsfall Alarm schlagen!“

Es ist geruchs- und geschmacklos und schon wenige Atemzüge können zum Tod führen: Kohlenmonoxid entsteht bei einem unvollständigen Verbrennungsvorgang. „Häufig sind mangelnde Belüftung, fehlerhafte Verbrennung in Öfen oder Defekte an Gasthermen die Ursachen“, warnt Frank Hachemer, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), vor dem Hintergrund der tödlichen Kohlenmonoxidvergiftung bei sechs jungen Menschen in Arnstein (Bayern). „Immer wieder kommt es auch zu Einsätzen der Feuerwehr aufgrund ausgasender Kohlereste etwa von Shisha-Pfeifen oder Grills in geschlossenen Räumen“, berichtet der Experte.

Kohlenmonoxid ist für den Menschen nicht zu bemerken. Das Gas mit dem Kürzel CO bindet sich im Blut an die roten Blutkörperchen (Hämoglobin) und verdrängt dabei den Sauerstoff. Nach wenigen Atemzügen kann dies bereits zu schweren Vergiftungserscheinungen und zum Tod führen. In den letzten Jahren sind immer mehr Feuerwehren mit CO-Warngeräten ausgerüstet, die bei Überschreiten einer Warnschwelle Alarm schlagen. „Schon im Verdachtsfall einer Kohlenmonoxidvergiftung sollte man schnell reagieren“, appelliert Hachemer.

Der Deutsche Feuerwehrverband gibt folgende Handlungshinweise:

- Achten Sie beim Betrieb von Shisha-Pfeifen oder ähnlichen Geräten auf ausreichende Belüftung. Grillen Sie nie in geschlossenen Räumen – dies gilt auch für das Abkühlen der Kohle!
- Nehmen Sie beim Betrieb von Verbrennungsöfen oder gasbetriebenen Geräten plötzlich auftretende Kopfschmerzen ernst – sie sind ein erstes Anzeichen für eine mögliche Vergiftung. Begleitet werden sie unter Umständen von Bewusstseinsbeeinträchtigung.
- Beim Verdacht des Auftretens von Kohlenmonoxid verlassen Sie sofort den betroffenen Raum. Sofern möglich, sollte man die Fenster öffnen, um zu lüften.
- Wenn es Ihnen ohne Eigengefährdung möglich ist, schalten Sie das möglicherweise verursachende Gerät aus oder entfernen den Auslöser aus der Wohnung.
- Alarmieren Sie im Verdachtsfall Feuerwehr und Rettungsdienst über die europaweit gültige Notrufnummer 112!

Nicht nur umsichtiges Handeln, sondern auch Vorsorge können dazu beitragen, Unfälle zu verhindern:

- Ein wichtiger Beitrag zur Prävention ist die regelmäßige Wartung der Heizungsanlage zum Beispiel durch den Schornsteinfeger. Diese ist ein Mal pro Jahr Pflicht. So kann beispielsweise festgestellt werden, ob ein Lüftungskanal blockiert wird und die Heizgase oder Abgase daher nicht einwandfrei abziehen. Dies kann auch durch Vogelneester verursacht werden.
- Verwenden Sie die Anlagen sachgemäß. Bei Etagenheizungen sind die Lüftungsschlitze der jeweiligen Türen der Gasthermen frei zu halten und nicht zu verstellen, sonst erhält die Anlage zu wenig Sauerstoff.
- Es gibt mittlerweile Rauchmelder, die auch vor der Freisetzung von Kohlenmonoxid warnen. Sinnvoll ist die Installation eines solchen Gerätes in der Nähe der Gastherme. Erhältlich sind diese speziellen CO-Melder im Fachhandel – unter anderem im Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes unter www.feuerwehrversand.de.

Quelle: www.feuerwehrverband.de

Wohratal hat ein Prinzenpaar

Erstmals in der Geschichte von Wohratal gibt es ein Prinzenpaar. Die Inthronisierung erfolgte im Rahmen der Prunksitzung des TSV Wohratal am 25.02.2017.

Bei der Übergabe des von der Gemeinde gestifteten Zepters wurde der Wunsch geäußert, dass dies der Anfang einer langen Tradition sei.

Und das sind sie:

Seine Hoheit, Prinz Joschka der I. prinzliche Regent der Wohrataler Narren löschender Held brennender Herzen und charmanter Präsident der tratschenden Männer.

Ihre Lieblichkeit Prinzessin Katja die I. künstlerische First Lady aus slowenischer Dynastie reizende Diplomatin der Finanzen und strahlende Tänzerin der Golden Girls.

Lang und hoch lebe unser Prinzenpaar!

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg Berufsbegleitung

Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513-13 Herr Wolff, -14 Frau Knieß, -15 Frau Hering und -32 Herr Hörwick
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 - 17:00 Uhr

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose

Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Beschwerden an den Ortsbeirat Langendorf: Ärger über Hundekot

Hundehaufen – ob auf dem Spielplatz, auf Grünanlagen, dem Bürgersteig oder am Wegrand – sind einfach nur eines: Eklig!

In Langendorf gibt es immer wieder Beschwerden über die unappetitlichen Hinterlassenschaften. Besonders im vorderen Bereich des Brückenweges besteht ein großes Hundehaufenproblem. Aufgrund der derzeitigen Jahreszeit wird das Ausmaß der Verschmutzungen besonders deutlich!

Dort ist es kaum noch möglich auf den Wegrand zu treten, um z. B. einem Auto oder Traktor Platz zu machen, ohne dabei nicht ungewollt in einem Haufen zu stehen. Jeder Hundekot, der sich ins Schuhprofil eines Spaziergängers quetscht, in das Reifenprofil eines Kinderwagens oder Rollators etc., ist ein absolutes Ärgernis!

Der Brückenweg ist einer der beliebtesten Spazierwege des Dorfs und wird - aufgrund des schönen Radweges nach Rosenthal - auch von vielen Auswärtigen genutzt und sollte daher ein gepflegtes Erscheinungsbild haben.

Wir möchten alle Herrchen und Frauchen bitten - Hundesteuer hin oder her - zum Allgemeinwohl beizutragen und unser Langendorf sauber zu halten. Daher sollten die Hinterlassenschaften des Hundes ordnungsgemäß entsorgt werden! Sofern dies bereits eine Selbstverständlichkeit ist, möchten wir uns bei dieser Gelegenheit ganz herzlich hierfür bedanken.

Der Ortsbeirat Langendorf

www.wohratal.de

Bürgersprechstunde

Jeden 4. Dienstag im Monat von 13.30–15.30 Uhr, Gemeindeverwaltung Wohratal, Halsdorfer Straße 56, Ortsteil Wohra.

Beratungsführende amtliche Betreuer/innen und Bevollmächtigte und zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V.
(S.U.B.) Telefon 06421 166465-0

Tanz-Workshop im März: Tänze für Partys, Bälle und Hochzeiten

Wohratal. Die Volkshochschule, Außenstelle Wohratal bietet an den Sonntagen, 5. März, 12. März und 19. März, von 10 bis 13.45 Uhr, den dreiteiligen Tanz-Workshop „Hochzeitstänze (Walzer, Foxtrott, Disco-Fox)“ mit Regina-Maria Koch an. Dieser Workshop ist für angehende Hochzeitspaare und Paare gedacht, die die wichtigsten Tänze für Partys und Bälle lernen wollen.

Anmeldung: Familie Seim, Telefon 06422 / 922339,
E-Mail: kontakt@vhs-kirchhain.de

Hinweis zur Jugendsammelwoche.

Die Jugendsammelwoche des hessischen Jugendrings findet in diesem Jahr zwischen dem 27. März und dem 10. April statt. In Halsdorf wird in diesem Jahr die Volkstanz- und Trachtengruppe daran teilnehmen und möchte in diesem Zeitraum in Halsdorf von Tür zu Tür gehen und Spenden sammeln. Über Ihre Spende würden wir uns sehr freuen. Sie unterstützen damit unsere Jugendarbeit, die wichtig für die Zukunft des Vereins ist.

Vielen Dank schon im Voraus.

Samstag, 25. März 2017

EINLADUNG

**ZUR EINWEIHUNG DES
FEUERWEHRHAUSES
DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR LANGENDORF**



Um 16 Uhr wird unser Feuerwehrhaus offiziell von den politischen Vertretern eingeweiht.

Hierzu möchten wir Euch als Helfer und Bürger recht herzlich einladen.

Im Anschluss kann das Feuerwehrhaus besichtigt werden.

Ebenso wird das neue LF 10 Katastrophenschutzfahrzeug der Gemeinde an diesem Tag der Öffentlichkeit vorgestellt.

Für das leibliche Wohl wird zum Selbstkostenpreis gesorgt.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH !



Trachtengruppe Halsdorf bastelt „Kappeschachteln“

Unter dem Motto „Alte Kappeschachteln neu interpretiert“ trafen sich in diesem Winter wieder handwerklich begeisterte Frauen zur Spinnstube im Treffpunkt in Halsdorf.

„Kappeschachteln“ sind Kästchen, die ursprünglich zur Aufbewahrung von Trachtenzubehör wie Bezen, Handschuhen oder Tüchern verwendet wurden. Sie werden aus Graupappe hergestellt, die vernäht und dann mit Papier oder Stoff individuell gestaltet wird. Früher wurde hauptsächlich Papier verwendet, heute haben sich die meisten der 15 Frauen für schöne Stoffe entschieden, die mit Papier mit verschiedenen Motiven, Sprüchen oder auch Seiten aus einem alten Gesangbuch beklebt werden. Für die Verwendung der Schachteln haben alle eine andere Idee: Da kann man Süßigkeiten rein machen oder Ladekabel vom Handy oder Strickzeug oder natürlich auch Trachtenzubehör. Gebrauchen kann man diese Schachteln heute jedenfalls immer noch, soviel ist sicher. Die gemeinsame Spinnstube im Winterhalbjahr hat in Halsdorf schon Tradition und findet schon seit vielen Jahren statt. Immer wieder treffen sich aktive und passive Mitglieder, aber auch Nicht-Mitglieder der Trachtengruppe, um z.B. Bezen oder Strumpfbänder herzustellen oder Strümpfe zu stricken. Bei der Spinnstube ist auch in Zukunft jeder willkommen, der gerne in netter, geselliger Runde handwerklich tätig werden möchte. In diesem Winter haben auch Frauen aus Emsdorf mitgebastelt, die davon erfahren hatten. Neben dem Basteln spielt natürlich auch die Geselligkeit eine wichtige Rolle, die Spinnstube gibt die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen und für eine süße Kleinigkeit nebenbei ist auch gesorgt. Das „Kappeschachteln“ Basteln haben Heike Möller und Erika Jabelonsky auf einer Tagung der Hessischen Vereinigung für Tanz und Trachtenpflege in Wolfshausen unter der Leitung von Heinz Lang erlernt. Die Idee haben sie mit nach Halsdorf gebracht und hier an 3 Abenden von jeweils 3 Stunden an die Frauen weitergegeben. Unterstützt wurden die beiden von Anna-Lena Zahn, die als gelernte Buchbinderin für diese Kursleitung bestens geeignet war.

Es waren schöne Abende, an deren Ende alle sehr zufrieden über ihr Ergebnis waren.

Abgabe-

BASAR
rund ums Kind

18. März 2017
11.30 - 14.00 Uhr
Hofreite Wohra

Schwangere erhalten bereits um 11.00 Uhr Eintritt.

Information und Anbieternummern gibt es per E-Mail an:
basar-wohra@t-online.de

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!



50-jähriges Organistenjubiläum von Wilhelm Vackiner

Unser langjähriger Organist Wilhelm Vackiner, der in unseren Gemeinden nun schon seit mehr als 50 Jahren den Dienst an der Orgel versieht, wurde in einem feierlichen Gottesdienst am 4. Dezember in der Kirche Wohra für dieses ganz besondere Jubiläum geehrt. Pfarrer Hardy Rheineck skizzierte die Stationen seines musikalischen Schaffens, das Wilhelm Vackiner mit seiner musikalischen Ausbildung im Jahr 1961 im Posaunenchor Wohra begann. Ab 1964 nahm er Klavier- und Orgelunterricht bei Lehrer Dietrich Stein. Es folgten mehrere Fortbildungslehrgänge für Organisten in Bad Wildungen und Kassel.

Am 01.06.1966 trat Wilhelm seine erste Organistenstelle in Hertingshausen und später auch in Langendorf und Wohra an. Im Jahr 2012 erfolgte die Zuerkennung des Eignungsnachweises für langjährige nebenberufliche Organisten aufgrund eines Besuchs des Landeskirchenmusikdirektors in einem Gottesdienst.

Neben den unzähligen Gottesdiensten, die Wilhelm in all diesen Jahren musikalisch begleitet und damit bereichert hat, hat er bei ebenso vielen Gemeindefesten, Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen auf der Orgelbank gesessen. Seit dieser Zeit ist er darüber hinaus ebenfalls im Posaunenchor aktiv.

Folglich hat es sich Wilhelm Vackiner natürlich nicht nehmen lassen, auch seinen Jubiläums-Gottesdienst musikalisch mitzugestalten.

Gemeinsam mit Rainer Höfer an der Trompete ließ Wilhelm Vackiner an der Orgel zu Beginn des Gottesdienstes den Choral „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ nach einer Bläserbearbeitung von Anne Weckesser erklingen. Es folgte während des Gottesdienstes das ausdrucksvolle Stück für Orgel und Trompete „Gabriel's Oboe“ von Ennio Marricone sowie als weiteres besonderes Klangerlebnis ein weihnachtliches Marienlied aus Schlesien „Es blüh'n drei Rosen“. Alle Gottesdienstbesucher waren gleichfalls begeistert und ergriffen von den musikalischen Darbietungen.

Pfarrer Hardy Rheineck dankte Wilhelm Vackiner anschließend herzlich für seine kirchenmusikalischen Dienste und überreichte ihm ein Präsent.

Als besonderer Dank und als Anerkennung für den jahrelangen Dienst im Bereich der Kirchenmusik wurde Wilhelm Vackiner die Walter-Blankenburg-Medaille, die höchste Auszeichnung unserer Landeskirche für nebenberufliche Kirchenmusiker, verliehen. Die Ehrung nahm Bezirkskantor Peter Groß vor.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatte Familie Vackiner zu einem Empfang in die Hofreite eingeladen. Nachdem alle Gäste des Jubiläumsgottesdienstes, darunter auch einige ehemalige Pfarrer, Wilhelm gratuliert hatten, wurden bei leckerem Essen und Getränken angelegte Gespräche geführt.

Wir alle hoffen, dass Wilhelm Vackiner noch lange Jahre mit seinem musikalischen Können die Gottesdienste unserer Gemeinden bereichert.

Angelsport u. Freizeitverein



Heimbachtal



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit werden alle Mitglieder zur ordentlichen Jahreshauptversammlung für
Samstag, den 01. April 2017
um 19.30 Uhr in den Treffpunkt Halsdorf eingeladen!

Tagesordnung:

1. Eröffnung/Begrüßung/Totenehrung durch den Vereinsvorsitzenden
2. Jahresberichte:
 - a. Bericht des Vorstandes
 - b. Bericht des Schriftführers
 - c. Bericht des Gewässerwarts
 - d. Bericht des Jugendwarts
 - e. Bericht des Vergnügungswarts
 - f. Kassenbericht des Kassierers
 - g. Bericht der Kassenprüfer
3. Entlastung des gesamten Vorstandes
4. Wahl Kassenprüfer
5. Behandlung von Anträgen der Mitglieder, die mindestens 3 Tage vorher dem Vorsitzenden Heinrich Dehmel schriftlich einzureichen sind.
6. Vorschau für die weitere Vereinsarbeit 2017
7. Verschiedenes
8. Essen und gemütliches Beisammensein

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Petri Heil!
Der Vorstand

Jagdgenossenschaft Wohra-Hertingshausen

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wohra –Hertingshausen am Freitag den 7.4 2017 um 20 Uhr in die Hofreite Wohra.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der form und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Bericht des Schriftführers
5. Berichte der Kassierer
6. Entlastung des gesamten Vorstandes
7. Beschluss über Verwendung des Pachterlöses
8. Verschiedenes

gez .R.Hein
Jagdvorsteher

www.wohratal.de

Einladung zur öffentlichen Ortsbeiratssitzung des Ortsbezirkes Langendorf

Am Dienstag, 14. März 2017 um 20.00 Uhr findet in der „Dorfscheune“ Langendorf eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Langendorf statt.

Alle Ortsbeiratsmitglieder, der Gemeindevorstand, der Vorsitzende der Gemeindevertretung sowie die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger werden hierzu eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 28.04.2016
3. Stand Anliegerantrag Ausbau Münchgasse
4. Planung Aktionstag 2017
5. 25 Jahre Dorfscheune
6. Neue Bestuhlung Dorfscheune 2018
7. Stuhllager Dorfscheune
8. Stand Bankpatenschaften
9. Mögliche Bauplätze (perspektivisch)
10. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Nicole Bach
Nicole Bach
Ortsvorsteherin

Einladung zur öffentlichen Ortsbeiratssitzung des Ortsbezirkes Wohra

Am Donnerstag, 09. März 2017 um 20.00 Uhr findet eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Wohra in der Hofreite Wohra statt.

Alle Ortsbeiratsmitglieder, der Gemeindevorstand, der Vorsitzende der Gemeindevertretung sowie die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger werden hierzu eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Niederschrift der Sitzung vom 14.07.2016
3. Planung Aktionstag OT Wohra im Frühjahr 2017
4. Wohra im Internet – Vorstellung durch Thorsten Schröder
5. Spielplätze im OT Wohra – Ergänzung u. Bestandsaufnahme
6. Festlegung Termin Ortsbegehung Wohra
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hannelore Keding-Groll
Hannelore Keding-Groll
Ortsvorsteherin

Schießgemeinschaft Wohratal e. V. Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, am Freitag, dem 31.03.2017 findet um 20:00 Uhr unsere Jahreshauptversammlung im Aufenthaltsraum des Schießstandes im Bürgerhaus Wohratal statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte des Vorstandes
 - a) Vorsitzender
 - b) Schriftführer - Verlesen der Protokolle
 - c) Schießleiter - Sportbericht
 - d) Kassierer - Kassenbericht
 - e) Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Kassierers/Gesamtvorstandes
5. Wahl eines Wahlleiters
6. Neuwahl des Gesamtvorstandes
7. Wahl eines Kassenprüfers für 2017 u. 2018
8. Ehrungen
9. Verschiedenes
10. Gemütliches Beisammensein

Alle Mitglieder der Schießgemeinschaft (ehemals Mitglieder der Schützenvereine Wohra und Halsdorf) sind recht herzlich eingeladen und werden um Ihre Teilnahme gebeten.

Es erfolgen keine personenbezogenen Einladungen.

SEPA-Abbuchungen

Die Jahresbeiträge werden mittels Sepa-Lastschrift in der Woche vom 02. bis 05.05.17 eingezogen.

Mit freundlichem Schützengruß
Gerhard Paesler, 1. Vors.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Halsdorf

findet am Samstag, 8. April 2017, im Treffpunkt Halsdorf statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte
 - a) des Jagdvorstehers
 - b) des Schriftführers
 - c) des Kassierers
 - d) der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschluss über die Verwendung der Pachteinnahme
6. Planungen für das Jahr 2017
7. Verschiedenes

Die Versammlung beginnt um 20.00 Uhr.

Alle Mitglieder sind recht herzlich eingeladen!

Der Vorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Trachtengruppe Wohra e.V.

am Dienstag, 28. März 2017 um 20.00 Uhr in der Hofreite Wohra

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Verschiedenes

Über eine rege Teilnahme der Vereinsmitglieder würden wir uns sehr freuen.



Neues Feuerwehrfahrzeug LF10 KatS übergeben

Kürzlich erfolgte die offizielle Übergabe des neuen Fahrzeuges LF 10 KatS Wohratal an den Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wohra Thorsten Schröder und Gemeindebrandinspektor Florian Möbus im Beisein von Kreisbrandinspektor Lars Schäfer.

Das Fahrzeug wurde bereits am 20. Oktober letzten Jahres bei der Firma Albert Ziegler in Giengen a. d. Brenz abgeholt.

Es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung für das inzwischen ausgemusterte TSF, Baujahr 1989, aus Langendorf.

Das bisher in Wohra stationierte LF 8/6, Baujahr 1996, befindet sich nun am neuen Standort in Langendorf.

Dort wird am 25.03.2017, ab 16.00 Uhr, auch die Erweiterung des Feuerwehrrätehauses eingeweiht. Im Zuge dieser Veranstaltung wird das neue KatS-Fahrzeug dort der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Kosten des neuen LF 10 KatS haben sich auf rund 262.500 Euro belaufen. Die Landesförderung betrug rund 93.400 Euro. Die Eigenmittel der Gemeinde Wohratal lagen somit bei rund 169.000 Euro. Gut investiertes Geld in die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Die Anschaffung erfolgte über eine Beschaffungsaktion des Landes Hessen.

Öffentliche Bekanntmachung über die Anmeldung der Schulanfänger in den Grundschulen des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Gemäß § 58 Abs. 1 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) in der Fassung vom 14.06.2005 (GVBl. I S. 441), zuletzt geändert am 24.03.2015 (GVBl. I S. 118) beginnt für alle Kinder, die bis zum 30.06.2018 das 6. Lebensjahr vollenden, die Schulpflicht am 01.08.2018. Unterrichtsbeginn ist Montag 06.08.2018.

Zum Zwecke der Einschulung sollen diese Kinder und solche, die bisher vom Schulbesuch zurückgestellt waren, erfasst werden. Da bei der Anmeldung die deutschen Sprachkenntnisse der Kinder festzustellen sind und im Bedarfsfalle vor der Einschulung für die Kinder ohne deutsche Sprachkenntnisse Förderung in Form von Vorlaufkursen erfolgen soll, ist die Anmeldung in der Woche vom

13.03. bis 17.03.2017

vorgesehen. Der genaue Anmeldetermin wird den Erziehungsberechtigten noch mittels eines Bescheides durch die aufnehmende Schule mitgeteilt.

Kinder, die nach dem 30.06.2018 das 6. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten aufgenommen werden. Die Entscheidung hierüber trifft gemäß § 58 Abs. 1 Satz 4 HSchG die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens. Bei Kindern, die nach dem 31. Dezember 2018 das 6. Lebensjahr vollenden, kann die Aufnahme vom Ergebnis einer zusätzlichen Überprüfung der geistigen und seelischen Entwicklung durch den Schulpsychologischen Dienst abhängig gemacht werden.

Erziehungsberechtigte, die ihre Kinder in einer Privatschule, z.B. in der Freien Waldorfschule in Marburg anmelden wollen oder bei denen zu erwarten ist, dass sie stationär untergebracht werden müssen, werden gebeten, dies der zuständigen Schule mitzuteilen.

Marburg, 23.01.2017
DER KREISAUSSCHUSS
DES LANDKREISES MARBURG-BIEDENKOPF

Marian Zachow
Erster Kreisbeigeordneter



Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Wohra

... wenn nicht jetzt, wann dann?

Die landläufige Meinung besagt, dass jeder Haushalt die örtliche Feuerwehr unterstützen sollte. Sind wir mal ehrlich; sollte, muss aber nicht. Denn im Grunde kommt dadurch die Feuerwehr auch nicht schneller zu einem, wenn es brennt und einen allzu großen Benefit hat man durch seine Vereinszugehörigkeit ja auch nicht. Die Frage ist nun, was man denn davon hat, Vereinsmitglied zu sein und was mit dem Mitgliedsbeitrag gemacht wird?

Nun, sie können sich entweder aktiv in der Einsatzabteilung einbringen oder als passives Mitglied im Feuerwehrverein die Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung und die Kinder- & Jugendfeuerwehr unterstützen. Egal, wie Sie sich in der Freiwilligen Feuerwehr Wohra engagieren möchten; jedes Mitglied zahlt einen jährlichen Mitgliedsbeitrag, der in die Vereinskasse fließt.

Dem Verein gehören an:

- die Mitglieder der Einsatzabteilung
- die Mitglieder der Kinder- & Jugendfeuerwehr
- die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung
- Ehrenmitglieder
- Fördernde Mitglieder

Mit den Mitgliedsbeiträgen werden die Aktivitäten des Feuerwehrvereins finanziert. Primär zählt dazu die Unterstützung der Einsatzabteilung und der Kinder- & Jugendfeuerwehr.

Die technische Ausrüstung der Einsatzabteilung wird von der Gemeinde Wohratal gestellt und ist gesetzlich geregelt. Der Verein trägt zusätzlich dazu bei, die Kameradinnen und Kameraden mit Strickmützen, Pullover, T-Shirts, Handschuhe und besseres Schuhwerk für den Einsatz- und Übungsdienst auszustatten.

Weiter unterstützt der Verein die Aktivitäten der Kinder- & Jugendfeuerwehr, die durch die Jugendfeuerwehrwarte betreut wird. Die Kosten für Spielgeräte, Ausflüge und Verpflegung werden zum größten Teil vom Verein getragen. Die Kinder- & Jugendfeuerwehr selbst ist beitragsfrei. Um das gesellschaftliche Gefüge unter den Mitgliedern des Feuerwehrvereins zu fördern und zu festigen, werden die Versammlungen, Vereinsausflüge, Veranstaltungen und Feiern von dem Verein getragen.

Egal, ob Sie aktives Mitglied in der Einsatzabteilung oder passiv förderndes Mitglied sein möchten; Sie sind ein Teil von uns. Wir freuen uns auf ein gemeinschaftliches Miteinander.

Thorsten Schröder



Feuerwehrverein Freiwillige Feuerwehr Wohra



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

mit unten stehender Unterschrift meinen Beitritt in den Feuerwehrverein der Freiwilligen Feuerwehr Wohra.

- Ich möchte durch meine passive Mitgliedschaft im Feuerwehrverein die Freiwillige Feuerwehr Wohra unterstützen.
- Ich möchte aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr Wohra tätig werden.

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag von 10,00 € von meinem Konto

IBAN

Kreditinstitut

BIC

abgebucht wird.

Die Kündigung der Mitgliedschaft ist jeweils zum Jahresende möglich.

Ort, Datum

Unterschrift

Diese Beitrittserklärung können Sie abgeben bei:

Vereinsvorsitzender & Wehrführer
Thorsten Schröder
Am Hasenleister 12
35288 Wohra

Kassenwartin
Eva Hilberg
Gendalweg 23
35288 Wohra



Aktuelles vom TSV Wohratal

Die Jahreshauptversammlung

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßte Peter Schweinsberger, einer der drei gleichberechtigten Vorsitzenden, 52 Vereinsmitglieder, die unter der Leitung von Gerhard Zulauf einen neuen Vorstand wählten. Norbert Kischnick (Schriftführer.), Fabian Waßmuth (stellv. Schriftführer.) und Stephan Dawedeit (Vorsitzender u. Jugendleiter) kandidierten nicht mehr. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder stellte Peter Schweinsberger in seinem Bericht den unerwarteten Aufstieg der Fußballer in die A-Liga unter Trainer Rainer Küche in den Mittelpunkt und bedankte sich bei allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Im Gedächtnis werde bei vielen der 4:1 Sieg vor über tausend Zuschauern im Relegationsspiel gegen den 1. FC Waldtal bleiben. Durch diesen Überraschungssieg wurde der Aufstieg geschafft. Er vergaß auch nicht, denjenigen zu danken, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit rund um den Sportplatz tätig waren und bei der Vervollständigung der Flutlichtanlage mithalfen. Nach einem im letzten Jahr erfolgreich durchgeführten Trainingsintensivwochenende für Kinder und Jugendliche von fünf bis fünfzehn Jahren wird die JSG NORDOST (FV Bracht, TSV Rauschenberg, TSV Wohratal) in diesem Jahr vom 9. bis zum 11. Juni ein solches wieder durchführen. Max Kreps aus der Jugendabteilung lobte die gute Zusammenarbeit in dieser Jugendspielgemeinschaft, in der 180 Kinder und Jugendliche dem Fußballsport nachgehen. Aus den Ortsteilen Wohratal kommen davon ca. 90 junge Fußballer. Ein Wunsch des neuen Jugendleiters ist es, dass Spieler aus den Seniorenmannschaften sowie deren Trainern ihn bei der Durchführung des kommenden Trainingsintensivwochenendes unterstützen. Spontan stellte sich der jetzige Trainer Andreas Römer zur Verfügung. In seinem Statement stellte er klar, dass ihm die Aus- und Weiterbildung der noch jungen Fussballer in seiner Trainerfunktion sehr wichtig ist. Die 1. Mannschaft rangiert momentan auf dem 7. Tabellenplatz, die 2. Mannschaft nimmt den 11. Platz ein. Aus der Ehrenamtsparaschale des Kreises erhielt die Gemeinde Wohratal 2295 Euro; der Wohrataler Gemeindevorstand stellte diese Summe dem TSV zur Verwendung im Jugendbereich zur Verfügung. Aus diesem Fond sollen Jugendfußballtore und Bälle angeschafft werden.

Seit dem 17. Januar turnen 30 Kindergarten- und 15 Grundschulkinde in zwei Gruppen unter einer ausgebildeten Übungsleiterin. Die JSG NORDOST wird auch wieder ein Schnuppertraining für Kinder anbieten, in dem bei ihnen das Interesse am Fußballsport geweckt werden soll. In drei Gruppen halten sich 47 Damen mit Gymnastik fit. Nach den Berichten der Abteilungsleiterinnen Erika Jabelonski, Magret Theiss und Sandra Kischnick geht es dort sehr harmonisch zu. Margret Theiss hatte ihren Bericht in Reimform vorgetragen. Jens Ratz, der Motor des Wohrataler Karnevals, und Peter Schweinsberger appellierten intensiv an die Anwesenden, bei den bevorstehenden Karnevalsveranstaltungen, die vom Sportverein durchgeführt werden, mitzuhelfen. Nur mit vielen Helfern sei eine solche Mammutveranstaltung zu stemmen.

Beim Vorstand ging fristgerecht ein anonymes Antrag in schriftlicher Form ein, den Peter Schweinsberger den Versammlungsteilnehmern vorstellte. Der Inhalt dieses Schreibens war es, darüber nachzudenken, die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen. Der Vorstand will sich in Zukunft mit diesem Thema befassen

Kassenprüfer Bernd Braun attestierte dem Kassierer Stefan Gilsebach eine vorbildliche und ordnungsgemäße Kassenführung. Er stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Mitglieder kamen dem Antrag nach.

Der Zustand der Duschen in den Umkleidekabinen im Bürgerhaus wurde bemängelt. Heftig diskutiert wurde das Thema „Weihnachtsfeier 2016“. Damen aus den Gymnastikgruppen wollten wissen, warum es im letzten Jahr keine gemeinsame Weihnachtsfeier aller Abteilungen gab.

Jens Ratz wird als Fußballabteilungsleiter von Tim Buckert und Christoph Steinhaus unterstützt. In seinem Bericht teilte der Fussballabteilungsleiter mit, dass eine längere Zusammenarbeit mit dem neuen Trainer Andreas Römer geplant ist. Er sei der Trainer aller Seniorenfußballer, also auch einer für die Spieler der 2. Mannschaft, die im Spiel und vor dem Spiel von ihm eingestellt und betreut werden.

Einig waren sich alle Verantwortlichen: Helfer beim TSV Wohratal sind immer herzlich willkommen. Denn insbesondere die Arbeiten zur Abwicklung des Fußballbetriebes bei den Senioren sowie den Kindern und Jugendlichen sind vielfältig.

Das war einiges, nicht alles, aus der Jahreshauptversammlung am 27. Jan. 2017.

Das Wahlergebnis

Die drei gleichberechtigten Vorsitzenden:

Peter Schweinsberger, Thorsten Reuter, Bernhard Kischnick

1. Schriftführer: Stefan Maigrè
Stellvertr. Schriftfhr.: Marc Pietsch
1. Kassierer: Stefan Gilsebach
2. Kassierer: Jens Ratz
Fußballabteilungsleiter: Jens Ratz
Jugendleiter: Max Kreps
Abteilungsleiterin der Gymnastikgruppe I: Erika Jabelonski
Abteilungsleiterin der Gymnastikgruppe II: Margret Theiss
Abteilungsleiterin der Gymnastikgruppe III: Sandra Kischnick
Der Ältestenrat:
 Helmut Becker, Bernd Braun, Walter Buckert, Gerhard Dawedeit, Herbert Schildwächter
Kassenprüfer: Olaf Viereckl, Walter Buckert, Hermann Kreuzer

Ehrungen für

25-jährige Mitgliedschaft: André Möbus und Hartmut Dörr (1. v.li.)

50-jährige Mitgliedschaft: Jürgen Morneweg (2. v.li.), Helmut Schmidt (3. v.li.), Werner Hamel (4. v.li.)

André Möbus war wegen eines Bundeswehreinsetzes in Afghanistan nicht anwesend. Seine Ehrung soll nachgeholt werden.



Der Vorstand:

v.li.: Thorsten Reuter, Bernhard Kischnick, Peter Schweinsberger, Stefan Maigrè, Max Kreps, Marc Pietsch, Stefan Gilsebach, Jens Ratz



Die Spiele der Seniorenmannschaften im Monat März u. Anf. April

Datum	Spiele der Senioren	Spielort
So., 5. März, 13 Uhr	FV Cölbe II - TSV Wohratal	Cölbe
So., 12. März, 13 Uhr 15 Uhr	RSV Rossdorf II - TSV Wohratal II RSV Rossdorf - TSV Wohratal	Rossdorf
So., 19. März, 13 Uhr 15 Uhr	TSV Wohratal II - FV Wehrda II TSV Wohratal - FV Wehrda	Wohratal
So., 26. März, 15 Uhr	FSV Schröck II - TSV Wohratal	Schröck
So., 2. April, 13 Uhr 15 Uhr	TSV Wohratal II - FSV Cappel II TSV Wohratal - FSV Cappel	Wohratal



Im Beisein von Aufsichtsratsvorsitzendem und Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies (links), Stadtwerke-Vertriebsleiter Holger Armbrüster (rechts) und den Bürgermeistern und Vertretern der beteiligten Kommunen und kommunalen Unternehmen unterschrieben Stadtwerke Geschäftsführer Rainer Kühne und Landrätin Kirsten Fründt (Mitte) die Stromlieferverträge stellvertretend für den Landkreis (Bild: Pressestelle des Landkreises)

Stadtwerke gewinnen Stromausschreibung des Landkreises Ökostrom für Schulen und öffentliche Einrichtungen

Marburg-Biedenkopf – Zum zweiten Mal in Folge haben die Stadtwerke Marburg bei einer europaweiten Ausschreibung den Zuschlag erhalten, öffentliche Liegenschaften im Landkreis Marburg-Biedenkopf mit Ökostrom zu versorgen. Gemeinsam mit sieben Städten, elf Gemeinden und vier kommunalen Unternehmen hatte der Landkreis Marburg-Biedenkopf den Strombedarf von 18,1 Gigawattstunden pro Jahr für die Lieferjahre 2017 bis 2019 ausgeschrieben, was bisher die höchste vom Landkreis ausgeschriebene Stromliefermenge ist.

Zu den Liegenschaften, die das kommunale Unternehmen in Zukunft mit Ökostrom versorgen wird, zählen beispielsweise Verwaltungsgebäude, Schulen, Freizeiteinrichtungen, Sportanlagen und die Straßenbeleuchtung im gesamten Landkreis. Die Ausschreibung wurde in vier Lose getrennt, die nach Art der Verbrauchsstellen aufgeteilt wurden. Dabei wurde unterschieden zwischen Sondervertrags-Verbrauchsstellen, also Liegenschaften mit hohem Stromverbrauch, zum Beispiel Schulen, Schwimmbäder oder die Kreisverwaltung selbst, und Liegenschaften, die einen geringeren Stromverbrauch haben. Dazu zählen kleinere Verwaltungsgebäude oder Sportanlagen. Das dritte Los betrifft Wärmestrom-Verbrauchsstellen, an denen mit Strom Wärme produziert wird. Das vierte Los gilt für die Straßenbeleuchtung. Die Stadtwerke Marburg waren in dieser Ausschreibung die günstigsten Anbieter und haben für alle vier Lose den Zuschlag erhalten.

„Diese gemeinsame Ausschreibung ist ein gutes Beispiel für die Vernetzung innerhalb der kommunalen Familie und für die Zusammenarbeit zwischen Städten, Gemeinden und dem Landkreis“ betonte Landrätin Kirsten Fründt bei der Unterzeichnung der Verträge im Marburger Landratsamt, zu der auch die Vertreter der beteiligten Kommunen und kommunalen Unternehmen erschienen waren. Diese nutzten die Gelegenheit, sich beim Landkreis für die gemeinsame Ausschreibung zu bedanken.

„Bei der Ausschreibung haben wir vor allem auf die geforderte Qualität des Stroms Wert gelegt“, erklärte Landrätin Kirsten Fründt. Dementsprechend hoch seien auch die Anforderungen in der Ausschreibung gewesen: Mindestens 33 Prozent des Stroms müsse demnach aus regenerativen Neuanlagen stammen, die zu Beginn des jeweiligen Kalenderjahres nicht älter als sechs Jahre sind und weitere 33 Prozent aus Anlagen, die nicht älter als zwölf Jahre sind. Die Herkunft des Stroms müsse dabei eindeutig belegt werden können.

Die Stadtwerke Marburg haben am Gesamtenergiemix einen Anteil erneuerbarer Energien von über 90 Prozent. Damit liegt das kommunale Unternehmen laut TÜV SÜD an der Spitze der Energieversorgungsun-

ternehmen in Deutschland und erfüllt mehr als die geforderten Kriterien des TÜV SÜD. Rainer Kühne, Geschäftsführer der Stadtwerke Marburg, sagt dazu: „Eines unserer Unternehmensziele ist der Schutz des Klimas und der Ausbau der Erneuerbaren Energien – das schreiben wir nicht nur, sondern wir setzen es auch wirklich in die Tat um“.

„Mit der Nutzung von Strom aus regenerativen Quellen setzen wir auch konsequent unsere Klimaschutzziele weiter um und wir sind froh, dass wir mit den Stadtwerken Marburg wieder einen leistungsfähigen Partner aus der Region gefunden haben“, sagte die Landrätin.

Sichtlich erfreut, dass die Stadtwerke die Ausschreibung des Landkreises erneut für sich entscheiden konnten und die Stromversorgung öffentlicher Liegenschaften im Landkreis in Zukunft mit dem Ökostrom der Stadtwerke Marburg gesichert wird, zeigte sich auch Holger Armbrüster, Vertriebsleiter der Stadtwerke Marburg. „Als kommunales Unternehmen freuen wir uns sehr, dass wir in unserer Heimatregion zum zweiten Mal in Folge mit der Qualität und den Preisen unseres Ökostroms überzeugt haben und uns damit gegen unsere Mitbewerber durchsetzen konnten“.

An der Ausschreibung beteiligte Städte, Kommunen und kommunale Unternehmen:

Abfallwirtschaft Lahn-Fulda, Stadt Amöneburg, Gemeinde Angelburg, Gemeinde Bad Endbach mit dem Eigenbetrieb Kur-Tourismus-Energie, Stadt Biedenkopf, Gemeinde Breidenbach, Gemeinde Cölbe, Gemeinde Ebsdorfergrund, Gemeinde Fronhausen, Stadt Kirchhain, Gemeinde Lahntal, Gemeinde Lohra, Landkreis Marburg-Biedenkopf, Gemeinde Münchhausen, Neustadt, Rauschenberg, Stadt Stadtallendorf mit den Eigenbetrieben Dienstleistungen und Immobilien sowie Stadtwerke, Gemeinde Weimar, Stadt Wetter und Gemeinde Wohratal.

LANDKREIS



MARBURG
BIEDENKOPF

STADTWERKE  MARBURG





Gemeindeverwaltungsverband/Verwaltungsgemeinschaft Rauschenberg-Wohratal

Auf die ausführliche Berichterstattung in der Januar-Ausgabe der WiWo wird an dieser Stelle zunächst verwiesen.

Am 15.02.2017 fand nun als weiterer Schritt eine Informationsveranstaltung im Bürgerhaus Wohratal für die kommunalen Mandatsträger aus Wohratal und Rauschenberg sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Verwaltungen statt.

Referenten an diesem Abend waren die Bürgermeister der Gemeinden Allendorf (Eder) und Bromskirchen. Die Gemeinde Bromskirchen hat ca. 5.500 Einwohner, Bromskirchen zählt ca. 1.900 Einwohner. In den Kommunen besteht bereits eine Verwaltungsgemeinschaft. Sitz der Hauptverwaltung ist Allendorf (Eder). Die Außenstelle in Form eines Bürgerbüros befindet sich in Bromskirchen. Dort kann man z.B. seinen Personalausweis, Reisepass etc. beantragen bzw. verlängern oder auch alle Anträge abgeben.

Bürgermeister Claus Junghenn (Allendorf/Eder) berichtete aus dem alltäglichen Leben der Verwaltungsarbeit. Viele Synergieeffekte der Kooperation waren schon seit Beginn auch nach außen zu spüren. So konnte z.B. ein Allendorfer Bürger, der in Bromskirchen arbeitet, seinen Reisepass während seiner Mittagspause auch in Bromskirchen beantragen und musste nicht extra in die Verwaltung nach Allendorf. Auf die Frage, wie die Bevölkerung der beiden Gemeinden die Zusammenarbeit aufnehme, erklärte Herr Junghenn, dass diese in erster Linie eine moderne, gut funktionierende, effiziente und günstige Verwaltung erwarten, die nun gewährleistet sei.

Herr Karl-Friedrich Frese, mittlerweile ehrenamtlicher Bürgermeister von Bromskirchen verdeutlichte mit Hilfe einer Präsentation die Geschichte des Zusammenwachsens der Verwaltungen und die sich daraus ergebenden finanziellen aber auch die personellen Vorteile. So konnten viele, gerade vom Bürger stark nachgefragte Aufgabenbereiche, personalmäßig verstärkt werden, ohne eine Erhöhung der Personaldecke vornehmen zu müssen. Einsparungen von etwa 180.000 Euro wurden alleine durch das Zusammenlegen der EDV und von Lizenzrechten erzielt. Aber auch das Land Hessen unterstützt diese Zusammenschlüsse mit bis zu 750 000 Euro. Bisher flossen 600.000 Euro vom Land. Weitere Einsparungen erfolgten dadurch, dass die hauptamtliche Bürgermeisterstelle von Bromskirchen in eine ehrenamtliche überführt wurde.

Er machte dabei auch deutlich, dass sich an seinen Aufgaben als Bürgermeister und den damit verbundenen Rechten und Pflichten nichts geändert habe und die Position eines ehrenamtlich fungierenden Bürgermeisters kein Frühstücksdirektor-Posten sei.

Zur Erläuterung, der Hessische Landtag hatte am 20.12.2015 das Gesetz „zur Erleichterung der Bürgerbeteiligung auf Gemeindeebene und zur Änderung kommunalrechtlicher Rechtsvorschriften“ beschlossen. Unter anderem ist dort festgelegt worden, dass in Kommunen bis 5.000 Einwohnern (bisher 1.500 Einwohner) die Möglichkeit besteht, die Stelle des Bürgermeisters ehrenamtlich zu verwalten. Eine entsprechende Änderung muss mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter beschlossen werden.



In Wohratal läuft die Amtszeit des hauptamtlichen Bürgermeisters bis zum 31.03.2019. Dies wäre somit auch der frühestmögliche Termin, um die hauptamtliche Stelle des Bürgermeisters in eine ehrenamtliche Stelle umzuwandeln, falls die Gemeindevertretung mit entsprechender Mehrheit von einer solchen Option Gebrauch machen wollte.

Der ehrenamtliche Bürgermeister würde aufgrund der landesgesetzlichen Vorgaben eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 2.500 Euro erhalten – die Besoldungshöhe für den hauptamtlichen Bürgermeister liegt im Vergleich bei ca. 7.150 Euro.

Wichtig ist, dass es durch die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft nicht zu einer Fusion der Kommunen kommt. Es geht vielmehr darum, die professionelle Arbeit in den kleinen Kommunalverwaltungen zu bündeln.

Es dreht sich also rein um die Zusammenarbeit auf der Verwaltungsebene - die beiden Parlamente behalten ihre Gestaltungsfreiheit und ihre Finanzhoheit.

Interessant ist, dass mittlerweile auch in den Kommunen des Nordkreises intensive Diskussionen über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft geführt werden. Auch die Südkreiskommunen haben Gespräche über eine noch weitere Verflechtung ihrer Verwaltungen begonnen.

Die Bürgermeister der Nordkreiskommunen begründen dies maßgeblich damit, Zitat, „das bestimmte Aufgaben allein schon bei Urlaub oder Krankheit von Mitarbeitern aufgrund der dünnen Personaldecke nicht mehr oder nur unzureichend erledigt werden können.“

Die entsprechende Überschrift in der Presse (HNA vom 02.02.2017) lautete, „Kleine Verwaltung kann Arbeit kaum bewältigen.“

Das ist mehr als interessant, da wir hier in unserer Wahrnehmung von den großen Kommunalverwaltungen im Nordkreis sprechen!

Diese Aussage unterstreicht daher meines Erachtens die Notwendigkeit und Richtigkeit der Überlegungen für die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft Rauschenberg/Wohratal.

Zur Thematik „Verwaltungsgemeinschaft“ liegt inzwischen ein Antrag zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung Wohratal mit dem Inhalt vor, dass über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft ein Bürgerentscheid erfolgen soll. Der Bürger hätte dann in diesem Falle das letzte Wort. Ein Bürgerentscheid könnte zusammen mit der Bundestagswahl am 24.09.2017 erfolgen.

Unabhängig davon werden jetzt in einem weiteren Schritt die nötigen Zahlen für eine Bewertung des Projektes zusammentragen und entsprechende inhaltliche Grundlagen für die dann konkreten Beratungen erarbeitet.

Der Öffentlichkeits-sprich Bürgerbeteiligung soll ein hoher Stellenwert zugemessen werden. Informationsveranstaltungen in den einzelnen Orts- bzw. Stadtteilen sollen daher forciert werden.

Dabei wird es sich nicht um Verkaufveranstaltungen für die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft handeln, nur damit die Bürgermeisterstelle in Wohratal von haupt- auf ehrenamtlich umgewandelt werden kann!

Ich schreibe dies in aller Deutlichkeit, da ich wiederholt darauf angesprochen worden bin, dass es doch ein schöner Übergang vom Arbeits- in den Ruhestand sei, noch einmal 6 Jahre quasi nebenbei ehrenamt-

lich Bürgermeister zu sein.

Es geht bei den Überlegungen vielmehr darum, die Kräfte beider Verwaltungen zu bündeln.

Es geht darum, dass nicht in enger räumlicher Nähe an zwei Standorten für die gleichen Aufgaben Verwaltungsspezialisten vorgehalten werden müssen, wenn man die Arbeiten auch gemeinsam durchführen kann.

Es geht darum, Synergieeffekte in Urlaubs- und Krankheitsfällen zu ermöglichen, um so letztlich auch die Kontinuität des Verwaltungshandelns zu sichern und einen uneingeschränkten Bürgerservice bieten zu können.

Was mich betrifft, so entscheide ich gemeinsam mit meiner Familie über Weihnachten, ob ich mich nach 18 hauptamtlichen Dienstjahren noch einmal für eine Kandidatur zur Verfügung stelle und damit bereit wäre, mich möglicherweise für weitere 6 Jahre zu binden, ob nun in ehrenamtlicher oder hauptamtlicher Position. Meine Entscheidung werde ich alsdann Anfang 2018 entsprechend mitteilen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr

Bürgermeister Peter Hartmann

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Wohratal

Baulandentwicklung im Ortsteil Langendorf

Bekanntlich verfügt die Gemeinde Wohratal in den Ortsteilen Wohra und Halsdorf über entsprechende Bauplätze in den Neubaugebieten. Neubaugebiete in den Ortsteilen Langendorf und Hertingshausen gibt es aktuell nicht.

Im Ortsteil Langendorf verfügt die Gemeinde Wohratal allerdings entlang der Straße „Flohweg“ über kommunale Grundstücke, die auch teilweise nach dem Flächennutzungsplan als Mischgebiet ausgewiesen sind. Diese sind aber wasser- und abwassertechnisch nicht erschlossen.

Anfragen hinsichtlich eines Verkaufs wurden in der Vergangenheit aus diesem Grund sowie unter Hinweis auf das bestehende Bauplatzangebot der Gemeinde Wohratal in den Ortsteilen Wohra und Halsdorf abgelehnt.

Aufgrund einer aktuellen Anfrage hat sich nun die Frage einer zahlenmäßig übersichtlichen Bauplatzentwicklung für Ortsansässige neu gestellt.

Prädestiniert für eine derartige Entwicklung könnte der o.g. Bereich entlang des Flohweges sein, da er sich im Eigentum der Gemeinde Wohratal befindet. Eine mögliche unverbindliche Bebauungsvariante ist auf dem nachstehenden Kartenbereich skizziert.

Für eine Umsetzung eines derartigen Projektes wären die Änderung des gültigen Flächennutzungsplanes sowie ein Aufstellungsverfahren für einen Bebauungsplan erforderlich. Zudem müsste der Bereich wasser- und abwassertechnisch erschlossen werden. Hierzu wäre eine Kooperation der Gemeinde mit einem Erschließungsträger denkbar, der ein solches Projekt vorfinanziert.

Um einen ersten Eindruck zu gewinnen, ob für die Ausweisung von Neubauf Flächen in Langendorf ausreichend Interesse besteht, möchten wir interessierte Bürgerinnen und Bürger bitten, Kontakt mit der Gemeindeverwaltung aufzunehmen.

Bei Interesse wenden Sie sich daher bitte an Bürgermeister Peter Hartmann, Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal, email: p.hartmann@wohratal.de.

Wohratal, den 21.02.2017

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Wohratal



Aus der Gemeindeverwaltung berichtet

Sanierung der Brücke über die Bentreff, Gemeinder Straße, OT Wohra

Auf die bisherige Berichterstattung in der WiWo wird verwiesen. Die Gemeindevertretung Wohratal hat in ihrer Sitzung am 20.12.2016 den Beschluss gefasst, dass die Brücke vollumfänglich saniert werden soll.

Gewährung einer allgemeinen Zuweisung des Landkreises an die Kommunen in 2016

Der Erste Nachtragshaushalt des Landkreises Marburg-Biedenkopf wurde am 16.12.2016 durch den Kreistag beschlossen.

Mit dem genannten Nachtragshaushalt erfolgt eine Beteiligung der Städte- und Gemeinden an den finanziellen Entlastungen, die der Landkreis durch die Gewährung einer Sonderzahlung des Landes in Höhe von 4.560.041 Euro für die Flüchtlingsaufnahme in den Jahren 2011 bis 2015 erhalten hat.

So waren mit Wirkung vom 01.01.2016 die Pauschalen für die Unterbringung von Asylbewerbern deutlich erhöht worden. Zur Abgeltung der in den Vorjahren 2011 – 2015 entstandenen Mehrausgaben hat das Land den kreisfreien Städten und Landkreisen einen Betrag von 100 Mio. Euro gezahlt, wovon der Landkreis Marburg-Biedenkopf im März 2016 die genannten 4.560.041 Euro erhalten hatte.

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf verzeichnete im Jahresabschluss 2011 ein Defizit im Jahresergebnis von 14,1 Mio. Euro. Davon entfiel auf den Asylbereich eine Unterdeckung von 1,4 Mio. Euro. Die Jahresabschlüsse 2012 bis 2015 schlossen jeweils mit Überschüssen ab.

Durch die ausgezahlte allgemeine Zuweisung des Landkreises an die Kommunen soll ein Teil der Verbesserung aus der Sonderzahlung des Landes an die Städte und Gemeinden weitergegeben werden, da diese in den Jahren, für die der Ausgleich vom Land bestimmt war, durch Zahlung der Kreisumlage wesentlich dazu beigetragen haben, dass der Landkreis Überschüsse in den Jahresergebnissen 2012 – 2015 verzeichnen konnte.

Allerdings muss das Defizit aus dem Asylbereich des unausgeglichenen Jahres 2011 beim Landkreis verbleiben und zur Rückführung der Kassenkredite verwandt werden. Aus der so verbliebenen Verbesserung werden 3.105.000 Euro zur Förderung der Kommunen im Landkreis bereitgestellt.

Von diesem Betrag fließen wiederum 1.105.000 Euro in die Förderung des Breitbandausbaus. 250.000 Euro wurden durch den Landkreis bereits als Ehrenamtszuschuss in Höhe von 1 Euro je Einwohner bereitgestellt. Siehe hierzu die Mitteilungen aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.11.2016.

Die restlichen 1.750.000 Euro zahlt der Landkreis den Städten- und Gemeinden für das Haushaltsjahr 2016 als eine allgemeine, nicht zweckgebundene Zuweisung des Ergebnishaushaltes aus.

Die Zuweisung für die Gemeinde Wohratal beläuft sich auf 15.334 Euro. Die Mittel dienen der Verbesserung des Abschlusses im Ergebnishaushalt 2016.

Entwicklung Haushalt 2016

Entwicklung der **Steueranteile** zum Stichtag 31.12.2016 (Abrechnung Steueranteile 4. Quar-tal 2016 Hessisches Ministerium der Finanzen (HMdF) vom 27.01.2017):

Entwicklung Steueranteile	Ansatz	Ergebnis 2016	Differenz	Ergebnis 2015
Gemeindeanteil Einkommensteuer	904.200,00 €	972.548,07 €	68.348,07 €	918.428,38 €
Familienleistungsausgleich	65.350,00 €	65.789,39 €	439,39 €	67.102,81 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	76.350,00 €	61.437,15 €	-14.912,85 €	60.153,37 €
Summen	1.045.900,00 €	1.099.774,61 €	53.874,61 €	1.045.684,56 €

Entwicklung der **Schlüsselzuweisung** zum Stichtag 31.12.2016 (endgültige Festsetzung HMdF vom 26.08.2016):

Entwicklung Schlüsselzuweisung	Ansatz	„Ergebnis 2016 endg. Festsetz.“	Differenz	Ergebnis 2015
Schlüsselzuweisung	927.015,00 €	919.324,00 €	-7.691,00 €	878.687,00 €

Entwicklung der **Grundsteuern A und B** nach aktueller Sollstellung zum Stichtag 31.12.2016:

Entwicklung Grundsteuern	Ansatz	„Ergebnis 2016 Hochrechnung“	Differenz	Ergebnis 2015
Grundsteuer A (Hebesatz 350 v. H.)	36.700,00 €	37.667,32 €	967,32 €	36.216,43 €
Grundsteuer B (Hebesatz 379 v. H.)	242.600,00 €	244.696,59 €	2.096,59 €	243.828,94 €
Summen	279.300,00 €	282.363,91 €	3.063,91 €	280.045,37 €

Entwicklung der **Gewerbesteuer und – Gewerbesteuerumlage** nach aktueller Sollstellung zum Stichtag 31.12.2016:

Entwicklung Gewerbesteuer	Ansatz	„Ergebnis 2016 Hochrechnung“	Differenz	Ergebnis 2015
Gewerbesteuer (Hebesatz 380 v.H.)	263.050,00 €	637.603,30 €	374.553,30 €	372.046,84 €
Gewerbesteuerumlage	47.800,00 €	115.755,81 €	-67.955,81 €	66.372,14 €
Gewerbesteuer abzgl. Umlage	215.250,00 €	521.847,49 €	306.597,49 €	305.674,70 €

Durch die Mehrerträge aus der Gewerbesteuer ergibt sich eine Erhöhung der zu zahlenden Gewerbesteuerumlage. Im Haushaltsplan 2015/2016 sind die Mehrerträge aus der Gewerbesteuer zweckgebunden für Mehraufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage erklärt worden.

Die positive Entwicklung der Gewerbesteuererträge des Jahres 2015 hat sich auch im Jahr 2016 fortgesetzt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Mehrerträge überwiegend aus einer einmaligen Nachveranlagung des Jahres 2015 sowie einer Anpassung der Vorauszahlung des Jahres 2016 für einen Gewerbebetrieb resultieren. Auf das reine Veranlagungsjahr 2016 entfällt ein Betrag in Höhe von 366.116,00 Euro.

Entwicklung der **Kreis- und Schulumlage** zum Stichtag 31.12.2016 (endgültige Festsetzung Landkreis Marburg-Biedenkopf vom 23.09.2016):

„Entwicklung Kreis- und Schulumlage“	Ansatz	„Ergebnis 2016 endg. Festsetz.“	Differenz	Ergebnis 2015
Kreisumlage (Hebesatz 33,26 v. H.)	817.288,00 €	810.508,00 €	-6.780,00 €	778.369,00 €
Schulumlage (Hebesatz 19,75 v. H.)	438.383,00 €	481.285,00 €	42.902,00 €	417.508,00 €
Kompensationsumlage	39.653,00 €	0,00 €	-39.653,00 €	37.764,54 €
Summen	1.295.324,00 €	1.291.793,00 €	-3.531,00 €	1.233.641,54 €

Im Rahmen der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs (FAG) entfällt ab dem Jahr 2016 die Zahlung der Kompensationsumlage. Aufgrund der zur Haushaltsplanaufstellung 2015/2016 geltenden „alten“ Rechtsfassung, musste die Kompensationsumlage für das Haushaltsjahr 2016 geplant werden.

In der Summe ergibt sich somit nach den Steueranteilen des 4. Quartals, der aktuellen Sollstellungen für die Grundsteuern und für die Gewerbesteuer, der Hochrechnung der Gewerbesteuerumlage sowie der festgesetzten Kreis- und Schulumlage bei den o. g. Positionen eine Ergebnisverbesserung für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 352.314,01 Euro.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister
Peter Hartmann



Die Hessische Trachtenkapelle Wohratal lädt zum Böhmischem Abend ein

Am 22. April 2017 veranstaltet die Hessische Trachtenkapelle Wohratal einen Böhmischem Abend im Bürgerhaus in Wohra. Wir freuen uns, Sie bei böhmischer Blasmusik und guter Laune in einer gemütlichen Atmosphäre begrüßen zu dürfen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt.

Gestalten Sie unser Programm mit! Jeder Zuhörer hat die Möglichkeit, aus einer Liste ein Lied auszuwählen. Die TOP 3 der gewünschten Lieder werden wir an diesem Abend in unser Programm aufnehmen und für Sie spielen. Außerdem werden unter allen Zuhörern, die sich ein Lied gewünscht haben, drei Preise verlost. Lassen Sie sich überraschen.

Karten können Sie an der Vorverkaufsstelle Bäcker Bubenheim, über die Musiker, an der Abendkasse oder ganz einfach per Email (info@trachtenkapelle-wohratal.de) erwerben.

Veranstaltungskalender der Gemeinde Wohratal 2017

Stand: 23.02.2017

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
März				
04.03.	19:00	Jahreshauptversammlung	Schützenverein Hertingshausen	Schützenhaus Hertingshausen
03.03.	20:00	Jahreshauptversammlung	SV Langendorf	Dorfscheune Langendorf
18.03.	14:30-17:00	Senioren-Treffpunkt Wohratal	Gemeinde Wohratal/vhs	Theater „Storchennest“/Ernsthausen
18.03.	19:30	Gemütlicher Abend	MGV 1873 Halsdorf e.V.	Treffpunkt Halsdorf
18.03.	20:00	Jahreshauptversammlung	FFW Wohratal	Bürgerhaus Wohratal
25.03.	16:00	Einweihung Feuerwehrhaus	FFW Langendorf	Flohweg 11 Feuerwehrhaus
28.03.	20:00	Jahreshauptversammlung	Trachtengruppe Wohra	Hofreite Wohra
31.03.	20:00	Jahreshauptversammlung	Schießgemeinschaft Wohratal	Aufenthalstraum Schießstand BGH
April				
01.04.	19:30	Jahreshauptversammlung	Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal	Treffpunkt Halsdorf
12.04.	10:00-12:30	Senioren-Treffpunkt Wohratal/Frühstück	Gemeinde Wohratal/vhs	Treffpunkt Halsdorf
14.04.	12:00	Fischessen	Schützenverein Hertingshausen	Schützenhaus Hertingshausen
15.04.	18:00	Osterfeuer	Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal	Freizeitanlage Heimbachtal
22.04.	20:00	Böhmischem Abend	Hessische Trachtenkapelle Wohratal	Bürgerhaus Wohratal
22.04.	14:00	Anangeln	Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal	Freizeitanlage Heimbachtal

Veranstaltungskalender der Gemeinde Wohratal 2017

Stand: 23.02.2017

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
Mai				
01.05.	9:00	Maiwanderung	1. DV Kastebier	Grillhütte Sportplatz Halsdorf
06.05.	9:00	Aktionstag Langendorf	Ortsbeirat Langendorf	Dorfscheune Langendorf
10.05.	14:40-16:45	Senioren-Treffpunkt Wohratal	Gemeinde Wohratal/vhs	Hofreite Wohra
27.05.	08:00	Vereinsangeln	Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal	Freizeitanlage Heimbachtal
28.05.	11:15	7. Dorffest	MGV 1873 Halsdorf e.V.	Treffpunkt Halsdorf
Juni				
14.06.	11:00-13:30	Senioren-Treffpunkt Wohratal/Grillen	Gemeinde Wohratal/vhs	Dorfscheune Langendorf
17.06.	20:00	Jahreshauptversammlung	1. DV Kastebier	Grillhütte Sportplatz Rote Erde Halsdorf
17.06.	14:00	Königsschießen	Schützenverein Hertingshausen	Schützenhaus Hertingshausen
Juli				
03.07. - 14.07.		Ferienspiele	Gemeinde Wohratal	Hofreite Wohra
08.07.	8:00- 22:00	Tagesfahrt 1. DV Kastebier	1. DV Kastebier	
22.07.	18:00	Backhausfest	1. DV Kastebier	Backhaus Kirchweg
August				
26.08.	18:00	40 Jahre 1. DV Kastebier	1. DV Kastebier	Sportplatz Stadion Rote Erde Halsdorf
26.08.	19:00	25 Jahre Dorfscheune Langendorf	Ortsbeirat Langendorf	Dorfscheune Langendorf
September				
08.-10.09.		Vereinsfahrt	MGV 1873 Halsdorf e.V.	
09.09.	18.00	Oktoberfest Wohra	Trachtengruppe Wohra u. Tachtenkapelle Wohratal	Hofreite Wohra
13.09.	14:30-16:45	Senioren-Treffpunkt Wohratal	Gemeinde Wohratal/vhs	Hofreite Wohra
24.09.	8:00-18:00	Bundestagswahl	Gemeinde Wohratal	alle Ortsteile
Oktober				
01.10.	12:00	Kartoffelfest	Volkstanz und Trachtengruppe Halsdorf e.V.	Treffpunkt Halsdorf
07.10.	14:00	Abangeln	Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal	Freizeitanlage Heimbachtal
07.10	18:00	Oktoberfest Halsdorf	Oktoberfestgemeinschaft Halsdorf	Festzelt am Treffpunkt Halsdorf
November				
08.11.	14:30-16:45	Senioren-Treffpunkt Wohratal	Gemeinde Wohratal/vhs	FWGH Hertingshausen
11.11.	20:00	Jahreshauptversammlung	Volkstanz und Trachtengruppe Halsdorf e.V.	Treffpunkt Halsdorf
Dezember				
02.12.	18:30	Böhmische Weihnacht	Hessische Trachtenkapelle Wohratal	Bürgerhaus Wohratal
06.12.	17:00	Nikolausfeier	Schützenverein Hertingshausen	Schützenverein Hertingshausen
09.12.	14:30-17:00	Senioren-Treffpunkt/Weihnachtsfeier	Gemeinde Wohratal/Team Halsdorf	Bürgerhaus Wohratal
16.12.		Weihnachtlicher Dorfmarkt ?????	OB Wohra	Hofreite Wohra



Kreisausschuss
Fachbereich Volkshochschule

LANDKREIS
MARBURG
BIEDENKOPF

Marburg vhs
Biedenkopf

**Amtliche Bekanntmachung
der Gemeinde Wohratal**

**Die nächste Veranstaltung des „Treffpunktes Wohratal“ findet
zusammen mit dem „Treffpunkt Rauschenberg“, statt.**

**Am Samstag, dem 18. März 2017 in der Zeit
von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

**präsentiert die Theatergruppe Ernsthausen
im Dorfgemeinschaftshaus Ernsthausen „Storchennest“
eine Komödie mit dem Titel**

„Meine Frau, die Wechseljahre und ICH,“

Anmeldungen bitte bei:

Ortsteil Wohra: Herr Gerhard Knöpfel,
Tel. 06453 - 6451567

Ortsteil Halsdorf: Frau Gabi Scheufler, Tel. 06425 - 2620

Ortsteil Langendorf: Frau Ina Boucsein, Tel. 06453 - 1313

Ortsteil Hertingshausen: Frau Inge Schildwächter,
Tel. 06453 - 7524

Abfahrt an den Bushaltestellen:

13:20 Uhr OT Hertingshausen
13:30 Uhr OT Langendorf
13:35 Uhr OT Wohra – alle Haltestellen
13:40 Uhr OT Halsdorf

Wohratal, 20. Februar 2017

gez. Peter Hartmann
Peter Hartmann
Bürgermeister

Nachruf

Am 06. Februar 2017 ist

Herr Heinz Döring

Träger des Verdienstordens der Bundesrepublik
Deutschland in der Ordensstufe
„Verdienstkreuz am Bande“

im Alter von 91 Jahren verstorben.

Herr Döring war vor der Gebietsreform als Gemeindever-
treter der selbständigen Gemeinde Hertingshausen
ehrenamtlich aktiv. Es folgten ehrenamtliche Tätigkeiten im
Ortsbeirat von Hertingshausen. Darüber hinaus fungier-
te er fast drei Jahrzehnte als Wildschadenschätzer für die
Gemeinde Wohratal. Zudem übte er 14 Jahre die Funktion
als öffentlich bestellter Wäger der Gemeinde Wohratal aus.

Wir gedenken des Verstorbenen als einen pflichtbewussten
Menschen, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Peter Hartmann **Karl-Ludwig Bubenheim** **Günter Scheufler**
Bürgermeister Vorsitzender Ortsvorsteher
Gemeindevertretung Hertingshausen

DANKSAGUNG

STATT KARTEN
Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen, uns dankbar
zurückschauen auf die gemeinsame Zeit.



Herzlichen Dank
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Be-
kannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühl-
ten, mit uns gemeinsam Abschied genommen haben
und ihre Anteilnahme auf liebevolle und vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Golin, dem Posaunen-
chor Halsdorf, dem Gesangverein Halsdorf und dem
Bestattungsunternehmen Raabe.

**Martha
Becker**

†5. Januar 2017 Halsdorf, im Februar 2017

Im Namen aller Angehörigen
Helmut Becker

Wer zählt die Tulpen in diesem Frühjahr?

Danksagung

Käthe Witzel
geb. 21.02.1933 † 28.01.2017

Danke - für die aufrichtige Anteilnahme, Liebe und Verbundenheit
beim Heimgang unserer Mutter

Danke - im besonderen an Heinz Schmitt und
Martha Schmiermund für die jahrelange Fürsorge

Danke - an die Nachbarn und Freunde, besonders Kurt Gröger

Danke - an alle die uns bei der Beerdigung unterstützt haben

Danke - an Pfarrer Grolin für die würdevolle Trauerfeier

Danke - an den Posaunenchor für die musikalische Begleitung

Bettina Witzel-Rögner und Sabine Witzel-Wiecewicz

Gemeinsam schmeckt es besser
Die Trachtengruppe Wohra lädt ein



*Die Jugend verschlingt nur, dann sauset sie fort;
Ich liebe zu tafeln am lustigen Ort,
Ich kost' und ich schmecke beim Essen.*

(Johann Wolfgang von Goethe)

**Wir freuen uns auf Euch am
Donnerstag den 16. März um 12:00 Uhr
in der Hofreite in Wohra.**

**Es gibt Hühnerfrikassee mit Reis
sowie einen leckeren Nachtisch
und wie immer Geselligkeit gratis.**

Zur besseren Planung bitten wir um **Anmeldung zum
zum 12. März** bei

Hannelore Keding Groll **06453 1418** oder
Margret Theiss **06453 7104**

Veranstaltungskalender

Sonderabfall-Kleinmengensammlung am 14.03.2017

Die nächste Sonderabfall-Kleinmengensammlung in der Gemeinde Wohratal findet am Dienstag, den 14.03.2017 in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Bürgerhaus Wohratal statt.

Eine Abgabe von Sonderabfällen außerhalb der genannten Öffnungszeiten ist nicht möglich.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Sonderabfälle persönlich am Sammelfahrzeug abgegeben werden müssen. Es ist nicht zulässig und daher strafbar, Abfälle unbeaufsichtigt auf öffentlichen Verkehrsflächen oder sonst allgemein zugänglich abzustellen.

Angenommen werden folgende Abfälle:

- Farben und Lacke
- Holzschutz- und Imprägnierungsmittel
- Dispersions- und Wandfarben
- Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Substanzen aller Art
- Haushaltsfette und -öle (kein Motoröl)
- Kleber, Leime, Spachtel
- Drogerie- und Kosmetikartikel
- Fotochemikalien
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Batterien (auch Autobatterien)
- Leuchtstoffröhren
- Spraydosen
- Säuren, Beizen, Laugen
- Ölfilter, leere Ölbehälter, ölgetränkte Lappen usw.
- PCB-Kondensatoren
- Quecksilberthermometer
- quecksilberhaltige Schalterelemente

Von der Annahme ausgeschlossen sind:

- Munition
- Chemische Kampfstoffe
- Gasflaschen sowie Feuerlöscher
- Infektiöse Abfälle
- Asbest und asbesthaltige Produkte
- Altmedikamente (werden von den Apotheken kostenlos zurückgenommen)
- Altöl (Motoren- und Getriebeöl)

Nach dem Abfallgesetz ist seit dem 01.07.1987 derjenige, der gewerbsmäßig Verbrennungsmotoren- oder Getriebeöle abgibt, verpflichtet, gebrauchte Verbrennungsmotoren- oder Getriebeöle zurückzunehmen. Heben Sie daher den Kaufzettel auf und legen Sie ihn bei der Rückgabe des Altöls vor.

Sonderabfälle aus Haushaltungen werden kostenlos entgegengenommen. Bei Gewerbebetrieben und Dienstleistungsunternehmen kann gemäß der Abfallsatzung des Landkreises Marburg-Biedenkopf eine Gebühr erhoben werden.

Gewerbebetriebe und Dienstleistungsunternehmen können das Angebot der Sonderabfall-Kleinmengensammlung nur dann in Anspruch nehmen, wenn nicht mehr als insgesamt 500 kg Sonderabfälle jährlich anfallen.

Ende der Annahme von Ast-, Strauch- und Baumschnitt!

Die Frühjahrsaktion der Ast-, Strauch- und Baumschnittannahme endet zum 31.03.2017.

Wir weisen alle Bürgerinnen und Bürger ausdrücklich darauf hin, dass die Entsorgung von Ast- und Baumschnitt auf den Ablageflächen nicht mehr erfolgen darf.

Die nächste Sammelaktion findet im Herbst/Winter statt.

Allgemeiner Hinweis: Nach dem Bundesnaturschutzgesetz ist es verboten, Bäume (außerhalb des Waldes), Hecken, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen. Zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen.

Abholung wieder verwendbarer Güter in Wohratal

Praxis GmbH
Die nächsten Abholungen von wieder verwendbaren Gütern wie: Möbel, Elektrogeräte, Hausrat und Spielzeug, finden am Mittwoch, 01.03., Donnerstag, 16.03. und am Donnerstag, 30.03.2017 statt.

Unter der Servicenummer 06421 87333-0 sollten die Abholungen möglichst frühzeitig, ca. zwei Wochen vor dem genannten Termin, angemeldet werden.

Unter dieser Servicenummer können auch nähere Einzelheiten, insbesondere darüber, welche Güter abgeholt werden können, erfragt werden. Die Abholungen wieder verwendbarer Güter erfolgen kostenlos.

HEILPRAKTIKERSCHULE WEGWARTE

Ein besonderes Highlight im März ist unsere Fortbildung in Aromatherapie am 18.-19. März und 1.-2. April; rufen Sie uns an!

I.Lange-Methfessel

06422-938844, S. Mai 938897,
www.

heilpraktikerschule-wegwarte.de

Alters- und Ehejubilare März 2017

OT Wohra					
15.03.	Herr	Heinrich Wege	Bergstraße 14	70	Jahre
25.03.	Frau	Elfriede Dietrich	Gendalweg 26	75	Jahre
27.03.	Frau	Anna Homberger	Männerstatt 4	80	Jahre
27.03.	Frau	Anna Kräling	Gemündener Straße 9	80	Jahre
30.03.	Herr	Wilhelm Wege	Holderstraße 2	85	Jahre
OT Halsdorf					
22.03.	Frau	Annetraud Schmidt	Hohe Straße 13	70	Jahre
Ehejubilare					
02.03.	Ehel. Katharina u. Martin Becker, Mühlbergstr. 4				Diamant-hochzeit
15.03.	Ehel. Maria u. Fritz Lindmaier, Kirchweg 11				Diamant-hochzeit

Fr. 03.03.

Langendorf: 20:00 Uhr, Jahreshauptversammlung, SV Langendorf, Dorfscheune Langendorf.

Sa. 04.03.

Hertingshausen: 19:00 Uhr, Jahreshauptversammlung, Schützenverein Hertingshausen, Schützenhaus Hertingshausen.

Sa. 18.03.

Ernsthausen: 14:30-17:00 Uhr, fSenioren-Treffpunkt Wohratal, Gemeinde Wohratal/vhs, Theater „Storchennest“/Ernsthausen.

Halsdorf: 19:30 Uhr, Gemütlicher Abend, MGV 1873 Halsdorf e.V., Treffpunkt Halsdorf.

Wohratal: 20:00 Uhr, Jahreshauptversammlung, FFW Wohratal, Bürgerhaus Wohratal.

Sa. 25.03.

Langendorf: 16:00 Uhr, Einweihung Feuerwehrhaus, FFW Langendorf, Flohweg 11 Feuerwehrhaus.

Di. 28.03.

Wohra: 20:00 Uhr, Jahreshauptversammlung, Trachtengruppe Wohra, Hofreite Wohra.

Fr.31.03.

Wohratal: 20:00 Uhr, Jahreshauptversammlung, Schießgemeinschaft Wohratal, Aufenthaltsraum Schießstand BGH.

In eigener Sache:

Wir bitten darum, Termine die am Anfang eines Monats liegen, möglichst schon als Vorankündigung für die Ausgabe des Vormonats einzureichen. Besten Dank.



Begegnungscafé

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, lockeren Gesprächen, Austausch von Neuigkeiten, und wer Lust hat, auch zu einer Runde „Mensch ärgere dich nicht“, oder anderen Spielen:

am Dienstag, 7. März, ab 15.00 Uhr im Treffpunkt in Halsdorf.
Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen

Ihr Team vom Begegnungscafé

Praxis für medizinische Fußpflege
Die Fußpflege in Ihrer Nähe

Marion Paetzel
 - staatl. geprüfte Podologin -

Rosenthaler Str. 3
 35288 Wohratal
 Tel.: 06453 - 514
 Mobil: 0172 - 10 78 343



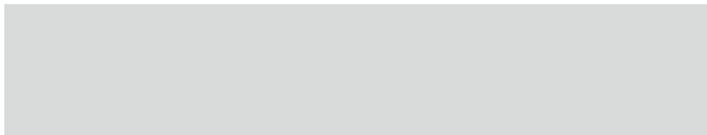
- **Hausbesuche** -

WERBUNG
DIE INS AUGE STICHT



Logos Visitenkarten Briefpapier **Corporate Design**
 Präsentationsmappen **Flyer** Stempel Postkarten
 Plakate **Webseiten** Einladungskarten Aufkleber...

Ebsdorfergrund
 Tel.: 06424 92 89 60
 E-Mail: info@jb-grafik.de



JETZT VORTEILE SICHERN.

Die Economy Service Karte 4+
 Attraktive Rabatte für Ihren Volkswagen ab 4 Jahren.

Damit Ihr Volkswagen
 ein Volkswagen bleibt.
 Volkswagen Service.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Denzel GmbH

Am Würfelweg 1-17, 35288 Wohratal, Tel. +49 6453 91350,
<http://www.autohaus-denzel.de>

Nähservice

Hiltrud Möbus

Alte Straße 16
 35282 Rauschenberg-Ernsthausen
 Tel. 06425 - 2899
 Fax: 06425 - 821730
 eMail: Hiltrud.Moebus@gmx.de

Lange gut leben



DRK Haus- und Gartenservice
 Ihr persönlicher Hausmeisterdienst

Wir erledigen Arbeiten im/am Haus oder
 Garten – zu absolut fairen Preisen!

Wir informieren Sie gerne:



DRK Kreisverband Marburg-Gießen e. V.

Tel. 0641 40006-0 oder 06421 9626-0

(„Haus- und Gartenservice“)

Mo.–Do. 8–19 Uhr, Fr. 8–17 Uhr

hausmeisterdienste@drk-mittelhessen.de

www.drk-mittelhessen.de



Lange gut leben



Rotkreuz-Reisen

Ihr betreuter Urlaub mit dem DRK

Schöne Reiseziele, tolle Angebote und zuverlässiger Service mit Betreuung

Wir informieren Sie gerne:

DRK Kreisverband Marburg-Gießen e. V.
Tel. 0641 40006-0 oder 06421 9626-0
(„betreutes Reisen“)
Mo.–Do. 8–19 Uhr, Fr. 8–17 Uhr
reisen@drk-mittelhessen.de
www.drk-mittelhessen.de

 **Deutsches Rotes Kreuz**
Kreisverband
Marburg-Gießen

Kosmetikinstitut Hautnah

Ingeborg Reuter

MARIA GALLAND
PARIS

**Kosmetik & med. Fußpflege
-Hausbesuche-**

Dingelstedtstraße 14
35288 Wohratal

Tel.: 06425 81 85 88 oder 06425 1745
Mobil: 0175 7 92 07 70



 **Küchenstudio
Lapp**



Wir bieten das
Rundum-Sorglos-Paket

...alles aus einer Hand!

Küchen zum
Wohlfühlen

Besuchen Sie uns:
Auestraße 49 • 35288 Wohratal/Halsdorf
Fon 06425 - 30 09 449
www.kuechenstudio-wohratal.de

Mo, Di, Mi, Fr: 10.00-18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten
Termine nach Vereinbarung

Neue Einrichtung für Ihr „Home-Office“ gefällig?

Unsere Aktion im März:

12% Sonderrabatt
auf Büromöbel,
Kinderschreibtische
& Bürostühle

*außer auf bereits reduzierte Ware

Viele Büroprogramme in
verschiedenen Holzarten
lieferbar!

Eigener Lieferservice!
sowie Montage- & Aufbauservice



Marburg
Alte Kasseler Straße 43
Tel.: 06421-686190



St. Elisabeth
Dienstleistungen GmbH

LEBENSRAUM

www.Naturmoebel-Marburg.de

Mo.-Fr. 9.30 - 18 Uhr, Sa. 10-15 Uhr